

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/pfullendorf/messkirch/art2876,3180779,0>

## Leben mit einer Essenz von Lieblingsbeschäftigungen

28.04.2008 02:00

### **Serie Meßkircher Künstler (3): Antonius Conte stellt sich selbst und sein Handeln, auch als Künstler, immer wieder auf die Probe**



Antonius Conte

In der Kreisgalerie Schloss Meßkirch wird vom 4. Mai bis 6. Juli eine Ausstellung mit Bildern von Künstlern, die ab 1900 in Meßkirch geboren wurden, aufgewachsen sind oder von auswärts kamen, zu sehen sein. In einer Serie stellt der SÜDKURIER nun sieben Künstler vor.

Antonius Conte lebt seit sechs Jahren im ehemaligen "Gasthaus Sternen" in Schnerkingen. Das Haus dient dem Künstler, auch Lebenskünstler, als kreativer Mittelpunkt, wo sich viele Ideen entwickeln, überprüft, für gut befunden oder verworfen werden. Das Haus erfüllt mehrere Funktionen: Es beherbergt eine Galerie seiner Arbeiten, eine Praxis für Naturheilverfahren, eine Testküche, ein Grafikstudio sowie Privaträume - und überall ist Antonius Conte der Chef.

Conte gibt sich nicht mit dem einmal erreichten zufrieden, sondern stellt sich selbst sowie sein Handeln immer wieder auf die Probe und fordert damit auch die Gesellschaft heraus. Ebenso wie er sein eigenes Denken stets erneuert, auffrischt und in den radikalen Dialog mit den gesellschaftlichen Bedingungen treten lässt, so fordert er die Betrachter seiner Kunst auf, im Denken flexibel zu bleiben, unbequeme Wahrheiten zuzulassen und sich für die Mitmenschen, für die Situation, in der wir leben, und für die Umwelt verantwortlich zu fühlen.

Diese Radikalität drückt sich in seinen "autobiografischen Aktionen" aus, wie er sie selbst nennt. Der Beginn der - man könnte sagen - Selbstversuche bestand darin, alles wegzulassen, was keinen Spaß mehr macht oder keine Wichtigkeit mehr besitzt. Zurück bleibt ein Essenz von Lieblingsbeschäftigungen. Da Antonius Conte zu jener Zeit weder Lust empfand, in einem Atelier zu arbeiten, noch Leinwände zu bespannen und Farbe anzurühren, suchte sich der Maler das Material überall in seinem Umfeld zusammen. "Ich habe angefangen, mit Dingen zu arbeiten, die rumlagen und die für andere Leute keinen Wert mehr hatten", beschreibt Conte.

Während eines Bildhauer-Symposiums, das mit den Prüfungen zum Heilpraktiker zusammenfiel, entstand Contes autobiografische AktionI, "Grundlagen der Fruchtbarkeit". Aus Abfallholz und Recycling-Material baute er dort eine halboffene Hütte, in bewusster Abwendung vom Vollkommenen. Die Bretterwände füllten sich innerhalb von sechs Wochen mit medizinischen Texten und anatomischen Zeichnungen, die Inhalt seines Prüfungsstoffs waren. Dadurch erzeugte er eine Einheit von In-der-Natur-leben und der Wiederherstellung der natürlichen Gesundheit des Menschen. Die frühen Arbeiten von Antonius Conte befassen sich mit Räumen und Häusern.

Antonius Contes Unternehmen in der Schweiz ist ebenfalls aus einer autobiografischen Aktion entstanden. Er entwickelte die Marke "NaturKraftWerke" samt Betriebskonzept, in dem es um Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Bio-Produkten geht.

In der Meßkircher Ausstellung wird, neben einer Hausfassaden-Impression die Bilder-Serie "Dreizeiler" zu sehen sein, die in ein, zwei Sätzen Beobachtungen auf der "Bühne" der Farben und Linienstrukturen wiedergeben. Sie beschreiben anscheinend Banales, jedoch lassen sie etwas Wesentliches ahnen.

Isabell Michelberger

### **Antonius Conte**

1954 in Wädenswil (CH) geboren und aufgewachsen in der Schweiz. 1970 bis 74 Bauzeichner-Lehre. Ausbildung in Kunstgeschichte, visueller Kommunikation, Zeichnen und klassischer Musik. 1974 bis 1977 autodidaktische Prozesse. 1978 bis 1986 diverse Tätigkeiten an verschiedenen Orten in der Schweiz, in Italien, Amerika und Deutschland. 1982 Übersiedlung nach Amerika, 1983 bis 98 Wohnsitz in Berlin, 1990 Gründung und künstlerische Leitung der Galerie T&A in Berlin-Mitte und anderes mehr, 1994 bis 96 Heilpraktikerausbildung, 1996 Gründung des Unternehmens NaturKraftWerke, 1995 bis 2000 Atelier in einer ehemaligen russischen Kaserne in Töpchin, seit 2002 Atelier in Meßkirch-Schnerkingen. (imi)

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus